

Kluwer Patent Blog

EPO - Spaß für die Teams

Thorsten Bausch (Hoffmann Eitle) - Donnerstag, 9. März 2023

Im Juni 2022 kündigte das EPA das Projekt "Bringing Teams Together" an, mit dem eine neue Verwaltung der Büroräume eingeführt werden sollte, um "sicherzustellen, dass sich die Teams in unseren Gebäuden konzentrieren, wenn sie vor Ort arbeiten". Das Projekt erwies sich als eine gewisse Herausforderung, da die EPA-Leitung gleichzeitig beabsichtigte, die Pschorrhöfe 1-4 zu räumen, in denen bis dahin mehr als 1200 Mitarbeiter untergebracht waren.



Die magische Lösung für diese hausgemachte Büroflächenknappheit des EPA scheint mehr Telearbeit zu sein, aber plausible [Berechnungen](#) der örtlichen Personalvertretung von München haben gezeigt, dass das Ergebnis dieser Schließungen sein wird, dass mindestens zwei Drittel der Münchner Schreibtische in ein "Büro für den Tag" umgewandelt werden müssen.

Ob dies die ideale Arbeitsweise für Prüfer ist, ist zumindest aus meiner Sicht höchst zweifelhaft, aber ich will hier nicht wiederholen, was ich bereits über die [neue Normalität](#) des EPA geschrieben habe. Die Angelegenheit wird noch dadurch erschwert, dass das EPA dringend mehr Prüfer benötigt, um die gestiegene (und weiter steigende) Zahl der Anmeldungen zu bewältigen. Der derzeitige Rückgang der endgültigen Entscheidungen in Prüfungsverfahren (Erteilung oder Zurückweisung) ist in der Tat besorgniserregend, wie [hier](#) berichtet wurde.

Vor diesem düsteren Hintergrund ist es beruhigend zu lesen, dass der Humor beim EPA nicht völlig verloren gegangen ist. Der beigefügte Brief eines anonymen EPA-Familienmitglieds ist pures Gold. Viel Spaß!

[Unsere Familie zusammenbringen](#)